

MOJÉ ASSEFJAH

**Biographische Daten**

- 1970 geboren in Teheran, Iran
- 1990 Abitur, Gaststudium an der Escuela Superior de Bellas Artes de Santa Isabel de Hungria, Sevilla, Spanien
- 1991-92 Studium der japanischen und spanischen Sprache an der Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 1992-98 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste, München. Meisterschülerin bei Prof. Jerry Zeniuk
- 1995 Erasmus-Stipendium an der Facultad de Bellas Artes, Madrid
- 1999 Diplom für Malerei und Grafik
- 1999-00 Jahresstipendium des DAAD für Rom
- 2006 Förderung des HWP, Projektstipendium
- Die Künstlerin lebt und arbeitet in München.

Kontext der Arbeiten

In den abstrakten Bildern von Mojé Assefjah wird die Leinwand durch die Leichtigkeit im Umgang mit Form und Farben zum imaginären Ereignisraum der Farbe.

Seit einer frühen intensiven Auseinandersetzung mit der Malerei der Renaissance bilden sogenannte "eingefrorene Momente", Geschehnisse, die durch Beziehungen von Formen und Gestalten zu einem Raum entstehen, einen wichtigen Ausgangspunkt ihrer Arbeit.

Ihre Werke sind in zahlreichen Sammlungen deutscher und schweizer Museen vertreten. In ihnen findet man Spuren östlicher, persischer oder chinesischer Einflüsse genauso wie die der italienischen Renaissance mit den Fresken eines Piero della Francesca (1420-1492). Vor allem zwei Eigenschaften stechen in Assefjahs Arbeiten besonders heraus: Zum einen ihre besondere Farbpalette, in der sie opake und transparente Töne sowie Schatten und Licht vermischt und verbindet. Zum anderen aber auch die Bewegung, die mit ihren weitläufigen, geschwungenen Pinselstrichen an Kalligraphie erinnert, aber durch die vertikalen, horizontalen und diagonalen Bewegungen auch Landschaften suggerieren können.

MOJÉ ASSEFJAH

Ausstellungen (Auswahl)	2009	Galerie Tanit, Art Dubai and Art Brüssels "L'Iran sans frontieres", Galerie Almine Rech, Paris Zeitgenössische Kunst, Galerie Michael Schneider, Bonn 1997 Max-Planck - Institut, München	
	2008	"Go between", Galerie Oberösterreichischer Kunstverein, Linz, Österreich "Go between", Centre Culturel la Merce, Girona, Spanien "Shabtab", Galerie Tanit, München	
	2007	"Go between, nove artisti tra visibile e invisibile", Cavalterizza Reale, Turin, Italien "Happy Hours", Residenzpost, München Galerie Graf und Schelble, Basel, Schweiz	
	2006	„Begegnungen 2006“, Wehr-Öflingen u.a. „Der andere Blick“, Galerie aktueller Kunst im Osram-Haus, München „go between“, Kunstverein Aichach	
	2005	„Universal Painting“, Guangdong Museum of Art, Guangzhou, Shanghai u.a., China Galerie Koos und Heufelder, München	
	2004	“Tableau“, Galerie der Künstler, München “Zeichnungen“, Galerie S 65, Köln “Die sieben Gärten“, Art Basel, Basel München Shool?, Kunstverein Aichach, Bonn	
	2003	Galerie Benninger, Köln “Dialoge“, Wehr-Öflingen u.a. Projekt Wandmalerei, Hohenstaufenstraße, München “Landschaften“, Kunsthandel Marion Grcic- Ziersch, München	
	2002	Piccolo Palazzo d’Arte, Meran, Italien Zeitgenössische Kunst, Michael Schneider	
	2001	“Arbeiten auf Papier“, Galerie Heinz Herzer, München “Malerdebatte“, Zeitgenössische Kunst, Michael Schneider, Bonn	
	2000	Galerie Heinz Herzer, München Wandmalerei im Kunstverein Friedberg im Wetterau-Museum, Friedberg (Förderung durch die GOLART-STIFTUNG, anlässlich der Ausstellung vom 29.10. bis 19.11.2000)	
	1999	“Kunststudenten stellen aus“ in der Kunst - und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn “Arcus Raetiae“, Bahnhofsgelände Mals, Italien	
	Auszeichnungen	1999	Förderpreis für Bildende Kunst, “14. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung”
